

**Beschluss** S-05 Neuer Paragraf § 11 Urwahl – Abstimmungsverfahren

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 29.01.2022  
Tagesordnungspunkt: S Satzung

**Antragstext**

1 **§ 10 Abs. 4 bis 6 Urabstimmungsordnung wird ersetzt durch einen neuen §**  
2 **11 Urwahl**

3 **§ 11 URWAHL - ABSTIMMUNGSVERFAHREN**

- 4 1. Bei Benennungen von Spitzenkandidaturen nach § 26 (8) der Satzung kann  
5 jede/r  
6 Abstimmungsberechtigte so viele JA-Stimmen vergeben, wie Positionen zu  
7 besetzen sind.  
8 Pro Kandidat\*in kann nur eine Stimme vergeben werden. Der Wahlzettel  
9 kann insgesamt  
10 mit NEIN oder ENTHALTUNG gekennzeichnet werden. Es dürfen maximal so  
11 viele Stimmen auf  
12 Bewerber\*innen, die nicht Frauen sind, abgegeben werden, wie offene  
13 Plätze zur  
14 Verfügung stehen; andernfalls ist der Stimmzettel ungültig.
- 15 2. Wenn sich mindestens 20 Prozent der Parteimitglieder an der Urwahl  
16 beteiligt haben,  
17 sind die Kandidat\*innen, die eine absolute Mehrheit erreicht haben gewählt,  
18 wobei bei  
19 mehreren zu vergebenen Plätzen mindestens die Hälfte der Plätze mit  
20 Frauen zu besetzen  
21 sind. Erreichen nicht so viele Kandidat\*innen, wie es Plätze gibt die absolute  
22 Mehrheit kommt, es zu einer zweiten Abstimmung über die noch zu  
23 vergebenen Plätze,  
24 dabei ist die Mindestquotierung zu beachten.
- 25 3. In der zweiten Abstimmung über für die noch zu vergebenen Plätze können  
26 zweimal so  
27 viele Kandidierende antreten, wie Plätze zu vergeben sind. Die Auswahl der  
28 Kandidierenden richtet sich nach der Anzahl der erreichten Stimmen in der  
29 ersten  
30 Abstimmung. Die Kandidierenden können ihre Kandidatur vor Beginn der  
31 zweiten  
32 Abstimmung zurückziehen, in diesem Fall kann der/die Kandidat\*in mit dem  
33 nächst  
34 höheren Stimmergebnis antreten. In der zweiten Abstimmung ist gewählt,  
35 wer die meisten  
36 gültigen Stimmen auf sich vereint, wobei bei mehreren zu vergebenen

- 22 Plätzen insgesamt  
23 mindestens die Hälfte der Plätze mit Frauen zu besetzen ist.
- 23 4. Wird das Quorum nicht erreicht, bei Stimmengleichheit oder wenn in der  
24 zweiten  
24 Abstimmung nur genauso viele Kandidat\*innen antreten wie Plätze zu  
25 vergeben sind,  
25 entscheidet ein Parteitag über die Benennung in dem entsprechenden Fall.